

Modul BS02: Statistische Methoden II				Studiengang:	B
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Pflicht	6	180	2.	Ein Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontakt-zeit:	Selbst-studium:	Geplante Gruppen-größe:
Kurs 1: Statistische Methoden II (Fortsetzung Wahrscheinlichkeitsrechnung und Stichprobentheorie) (3 SWS)			45 h	90 h	300
Kurs 2: Gruppenarbeit zu Statistische Methoden II (1 SWS)			15 h	30 h	je 60
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Im Zentrum steht die Aneignung von Fähigkeiten zum selbständigen aktiven (d.h. selbst Statistiken erstellenden) und passiven (d.h. vorliegende Statistiken beurteilenden) Umgang mit statistischen Methoden. Vordringlich sollen Anwendungsvoraussetzungen und -grenzen der Verfahren sowie Verbindungen zwischen den unterschiedlichen Verfahren deutlich gemacht werden. Auch das Erkennen des manipulativen Umgangs mit statistischen Methoden wird an Beispielen geübt. Die Studierenden sollen nach Absolvierung dieser Kurse selbständig in der Lage sein, analytische statistische Methoden anzuwenden bzw. Anwendungen kritisch zu beurteilen. Gleiches gilt für die Verfahren der Wahrscheinlichkeitstheorie.</p>					
Inhalte:					
<p>Kurse 1 und 2:</p> <p>Fortsetzung Wahrscheinlichkeitsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stetige Zufallsvariablen und ihre Verteilungen (Rechteck-, Exponential- und N-Verteilung) - Kennzahlen für Verteilungen (Erwartungswert, Varianz, Kovarianz, Korrelationskoeffizient) - Approximation von Verteilungen <p>Stichprobentheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenschaften von Stichproben und Stichprobenfunktionen - Punktschätzungen - Konfidenzintervallschätzungen - Signifikanztests für einfache, verbundene und mehrere unabhängige Stichproben 					
Lehrformen:					
Plenum und Gruppenarbeit					
Verwendbarkeit des Moduls:					
B.Sc. BWL; B.Sc. VWL.					
Teilnahmevoraussetzungen:					
Teilnahme am Modul „Statistische Methoden I (BS01)“.					

Prüfungsformen:
Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich in Form einer Klausur (60 Minuten).
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:
Regelmäßiger Besuch der Kurse und erfolgreich abgelegte Modulabschlussklausur.
Häufigkeit des Angebots:
Je Studienjahr im Sommersemester.
Stellenwert der Note für die Endnote:
Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen, der Zusatzleistungen und der Bachelorarbeit. Dabei wird die Bachelorarbeit dreifach gewichtet.
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:
Prof. Dr. Horst Degen und Wissenschaftliche Mitarbeiter.
Sonstige Informationen:
Aktuelle Informationen auf den Internetseiten des Modulbeauftragten.

Stand: 17.6.2011